



TELEFON: 07268/8155,
TELEFAX: 07268/8155-11
e-mail: gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at
Homepage: www.st-nikola.at
015-2/2014 pr/Ai

Zugestellt durch Post.at

Amtliche
Mitteilung!

St. Nikola

Donau

Gemeindemitteilung

Folge 5/2014, 43. Jahrgang

**klein,
fein,
ein-
fach
sein**



*Geschätzte
Gemeindebürgerinnen,*

*geschätzte
Gemeindebürger,*

*liebe Jugend
unserer
Heimatgemeinde!*

Seite, Inhalt:

- 2,3 Fußballplatz und Asylwerber
- 4,5 GR-Sitzung vom 18.06.2014
- 6,7 OÖ Energiesparverband, Förderungen, Hundekunde-
kurs, Strudengauer Messe,
- 8 Rotes Kreuz - Erste Hilfe Kurs, Ihre Unterstützung
- 9 Sonnwendfeuer
- 10 LH-Stv. Franz Hiesl in Sarmingstein, Baggerungen
- 11 - 13 Ehejubiläen
- 14, 15 Kindergarten und Volksschule
- 16, Kiliankonzert, Natur & Wissen Haus
- 17 Kiliankirtag,
- 18 Musikkapelle St. Nikola - Gratulation
- 19 Pfarrcafe, Wappen
- 20 Terminkalender, Matinee Gießenbachmühle
- 21 Bauverhandlungstermine, Geburtstage, Einladung
SPÖ Frühschoppen und Fußballortsmeisterschaft
- 22 freie Wohnungen
- 23 Jazzfestival
- 24 OÖ Familienbund, Ausbildung Tagesmutter/vater
- 25,26 OÖ Zivilschutzverband - „Sicher Grillen“, „Baden ohne
Gefahr“
- 27 Kinderferienprogramm
- 28 Einladung Frühschoppen MV St. Nikola

Ich darf die Bitte an Sie/dich richten, etwas Zeit zum Lesen der 5. Gemeindemitteilung dieses Jahres aufzuwenden.

Im Juni war die Diskussion wegen des Fußballplatzes durchaus emotional. Die Formulierung in der letzten Gemeindemitteilung auf Seite 1 war vielleicht unglücklich gewählt. Die Fakten wurden von Frau Aschauer im ORF OÖ-Interview mit der Aussage, dass der Fußballplatz zu fast 99 Prozent von Asylwerbern genutzt wird, aber klar unterstrichen. Dass eine Sport- und Spielplatzordnung für alle in- und ausländischen Nutzer gelten muss, ist ja wohl selbstverständlich. Die Fußballzeiten sind dabei nur ein Punkt, zum Teil geht es auch um rechtliche Absicherungen für die Gemeinde. Der Verordnungsentwurf war völlig neutral formuliert und wurde von beiden Fraktionen in der GR-Sitzung am 18.6.2014 positiv bewertet. Aufgrund der medialen Diskussion wurde dem Wunsch der SPÖ-Fraktion auf Vertagung einstimmig entsprochen. Etwas verwundert hat mich dann schon, dass einige GR-Mitglieder gegenüber den Medien ihre Meinung offensichtlich etwas anders darstellten als in der GR-Sitzung am 18.6.2014. Der ORF-Beitrag am 24.6.2014 in "OÖ Heute" war durchaus ausgewogen. Traurig ist nur, dass bei den Dreharbeiten am 23.6.2014 die am Sportplatz anwesenden Strudener Buben zur Seite geschickt wurden. Vielmehr hätte man die Kinder gemeinsam zeigen können. Das Zusammenleben von In- und Ausländern gibt es in St. Nikola seit Jahrzehnten auf einer soliden Basis und dies soll auch in Zukunft so sein.

Erholsame Sommerferien und einen schönen Urlaub wünscht

Ihr/Dein

Nikolaus Prinz

Fußballplatz und Asylwerber

Dass in St. Nikola Asylwerber wohnen, hat eine jahrzehntelange Tradition. Die Nutzung des Sport- und Spielplatzes durch die Asylwerber ist völlig normal. Völlig normal ist aber auch, dass man die Nutzung des Platzes begrenzen muss, bevor der Rasen kaputt ist und eine Nutzung dadurch längerfristig unmöglich wird. In den letzten Wochen war es durch den Fastenmonat "Ramadan" am Sportplatz allerdings ohnehin sehr ruhig.

Es ist aber auch notwendig, dass die Quartiergeber ausreichend Freizeitmöglichkeiten für ihre Bewohner schaffen. Wobei bereits einiges geschehen ist, aber durchaus noch Verbesserungsmöglichkeiten bestehen.

Bei der medialen Diskussion war für mich erschreckend, wieviel geschrieben wurde ohne eine Ahnung über den wahren Sachverhalt zu haben. Die Personen, welche sich informiert haben, kann man an einer Hand abzählen. Danken möchte ich all jenen, die sich um Objektivität in ihrem Beitrag bemüht und sich für St. Nikola eingesetzt haben.

Die Unterbringung der Asylwerber wäre in Österreich sofort gelöst, wenn jede Gemeinde ein halbes Prozent ihrer Bevölkerung an Asylwerbern aufnehmen würde. Ich bin neugierig, wann sich jene Personen, die sich am negativen Schreiben über St. Nikola beteiligten, für die Aufnahme von Asyl-

werbern in ihrer Heimatgemeinde öffentlich einsetzen werden.

Im Folgenden wird noch das Schreiben an die Josef Danzer Ges.m.b.H. abgedruckt. Ein sehr ähnliches Schreiben von der Gemeinde erhielt auch Herr Stoica. Der Leserbrief an die Bezirksrundschau wird ebenfalls vollinhaltlich wiedergegeben.

Persönlich glaube ich, dass man immer etwas dazu lernt. So auch in diesem Themenbereich in den letzten Wochen. Ich denke, unsere St. NikolaerInnen wollen den gemeinsamen Einsatz für unsere schöne Heimatgemeinde. Diesem Einsatz sollten wir etwaige persönliche Befindlichkeiten unterordnen.

Brief an die Rundschau

Fußball und Asylwerber

Nachdem sich die Bezirksrundschau in den letzten Wochen intensiv an der Diskussion über eine geplante Begrenzung der Fußballzeiten am öffentlichen Spiel- und Sportplatz in St. Nikola beteiligt hat, bitte ich um Veröffentlichung der folgenden Gedanken aus der Sicht als Bürgermeister und teilweise Betroffener.

Ein Fußballplatz hat im Regelfall ein Ausmaß von rund 100 – 110 Meter mal 60 – 70 Meter. Unser Platz in St. Nikola hat nicht einmal die Hälfte dieses Ausmaßes. Bevor ein Fußballplatz ruiniert ist, muss man die Nutzungszeiten eingrenzen.

Herr Zinterhof aus Pabneukirchen ist mein Zeuge, dass die geplante Verordnung völlig neutral formuliert ist. Ich danke ihm für seine Hinweise, wie wir die Verordnung noch effizienter gestalten können.

Der Beitrag in OÖ Heute im ORF am 24.6. war durchaus objektiv. Den Worten des interviewten Asylwerbers sowie von Frau Aschauer (Caritas) ist nichts hinzuzufügen. Sie haben die Sache auf den Punkt gebracht. Ich lasse mir eine funktionierende Angelegenheit weder von innen noch von außen schlecht reden. Damit hilft man niemandem und wenn jemand politisches Kleingeld wechseln will, sollte er besser ein anderes Thema nehmen. Die Menschen in St. Nikola wollen, dass wir uns parteiübergreifend für unsere Gemeinde einsetzen und ich werde mich auch zukünftig, so wie bisher, daran halten.

Es geht nicht um mich persönlich, aber die Bevölkerung von St. Nikola hat es nicht verdient, in den Medien und im sogenannten „Netz“ unqualifiziert behandelt zu werden. Vielmehr haben sich unsere Bewohner, besonders in den Ortschaften St. Nikola und Struden, große Anerkennung für ihre Solidarität und Toleranz verdient.

Brief an den Beherbergungsbetrieb

Firma
Josef Danzer GmbH
St. Nikola 31
4381 St. Nikola/D.

Asylwerber-Beherbergung;
Konkretisierung des bestehenden GR-Beschlusses

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich teile Ihnen gemäß Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Nikola an der Donau in der Sitzung vom 18. 06. 2014 unter Tagesordnungspunkt 17 Folgendes mit:

- Die Kenntnisnahme der Unterbringung einer Asylwerberzahl von 80 Personen im Objekt St. Nikola 31 wird in der Form ergänzt bzw. konkretisiert, dass in die Zahl von 80 Personen nicht nur Asylwerber eingerechnet werden, sondern auch andere Ausländer, die in den Häusern St. Nikola 31 bzw. 19 nächtigen. Ausgenommen sind bis zu sechs Personen, die im Restaurant (derzeit Fu Long) arbeiten. Kurzfristige Überschreitungen der Zahl von 80 Personen (z. B. anlässlich des Wechsels von Asylwerbern) sind im Einvernehmen mit der Gemeinde möglich.
- Entsprechend unserer Vorgaben sind die von Ihnen geschaffenen Freizeiteinrichtungen – speziell Ihr Kinderspielplatz – noch besser zu gestalten bzw. auszubauen.
- Bitte machen Sie Ihre Bewohner auf die österreichischen Bestimmungen zum Radfahren (Kinderhelmtragepflicht, Altersbestimmungen, ...) und auf die Aufsichtspflicht der Eltern allgemein aufmerksam und kontrollieren Sie nach Möglichkeit deren Einhaltung. Das gleiche gilt für die Nachtruhe (22.00 Uhr bis 06.00 Uhr).
- Wir ersuchen Sie im Interesse aller Beteiligten, Ihre Bewohner weiterhin anzuhalten, den Sportplatz in Struden – wie großteils bisher schon geschehen bzw. auch bereits vor dem Vorliegen einer entsprechenden Sportplatzordnung – vernünftig und schonend zu nutzen.

Ich ersuche Sie um Verständnis für diese Forderungen, bitte um baldige positive Umsetzung und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister:
NR-Abg. Nikolaus Prinz

Schienenersatzverkehrs-Information für die Donauuferbahn.

Bitte beachten Sie den - während der Bauarbeiten gültigen - Sonderfahrplan (12.7. - 21.7. Sarningstein - Enns und 21.7. - 9.8.2014 Sarningstein - Perg)

ÖBB-Personenverkehr AG

4020 Linz, Scharitzerstraße 8

Tel. +43 732 93000 3123

Fax +43 1 5800 830 73123 www.oebb.at | oberoesterreich.oebb.at

ÖBB-Kundenservice

Sie erreichen das ÖBB-Kundenservice rund um die Uhr, sieben Tage die Woche telefonisch unter der Nummer +43 (0)5-1717,

Aktionen und Services der ÖBB für Oberösterreich, sowie aktuelle **Streckeninfos** finden Sie auf oberoesterreich.oebb.at, http://fahrplan.oebb.at/bin/help.exe/dn?tpl=inputgen_start&L=vs_inputgen

Gemeinderat aktuell – Sitzung vom 18. Juni 2014

Am Mittwoch, den 18. 06. 2014 fand die dritte Gemeinderatssitzung dieses Jahres statt. Über die Beratungsgegenstände der Tagesordnung und die dazu gefassten Beschlüsse wird nachfolgend kurz berichtet:

- ◆ **Kenntnisnahme des Berichtes über die Prüfung des Voranschlages 2014 durch die Bezirkshauptmannschaft Perg**
Der vom Bürgermeister vorgelegte Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Perg wurde zur Kenntnis genommen.
 - ◆ **Kenntnisnahme der Beratungen des Schul-, Kindergarten-, Kultur- u. Sportausschusses in seiner Sitzung vom 28. 04. 2014**
GR DI Karl Rumetshofer berichtete anhand des vorliegenden Protokolls über die Sitzung des Ausschusses vom 28. 04. 2014, in der hauptsächlich das heurige Nikolausfest behandelt worden war. Die Beratungen wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.
 - ◆ **Kenntnisnahme des Abwasserkatasters der Marktgemeinde St. Nikola an der Donau**
Der vorliegende Abwasserkataster, in dem alle Objekte im Gemeindegebiet St. Nikola mit der jeweiligen Art der Abwasserbeseitigung verzeichnet sind, wurde zur Kenntnis genommen.
 - ◆ **Kenntnisnahme der Nutzung der Niedersattlerquellen für die Freibadbefüllung**
Der Gemeinderat nahm die Verwendung des Wassers aus den Niedersattlerquellen für die Freibadbefüllung zur Kenntnis und befürwortete die diesbezügliche schriftliche Information des betroffenen Grundeigentümers.
 - ◆ **Beratung und Beschluss neuer Preise im Freibadbuffet**
Die an die geänderten Einkaufspreise bzw. an die ergänzte Produktpalette angepasste Preisliste wurde vollinhaltlich beschlossen. Die Preise sind im Freibadbuffet angeschlagen.
 - ◆ **Beratung und Beschlussfassung zur Indexanpassung bei den Kindergartentarifen**
Die Tarife wurden im Sinne der landesgesetzlichen Vorgaben (Indexanpassung) neu festgelegt. Die entsprechende Tarifordnung kann nach ihrer Kundmachung an der Amtstafel auch am Gemeindeamt eingesehen werden.
 - ◆ **Beratung und Beschlussfassung eines neuen Energieliefervertrages mit der Linz Strom Vertrieb GmbH & Co KG**
Der vorgelegte Energieliefervertrag, der gegenüber dem bisherigen Preis eine Kostenverringerung bringt, wurde vollinhaltlich beschlossen.
 - ◆ **Besprechung und Beschlussfassung zur Zuschussvereinbarung des Hochwasserschutzverbandes Donau-Machland mit dem Land OÖ bezüglich der laufenden Betriebskosten**
Der Gemeinderat fasste den Grundsatzbeschluss, dass einer Zuschussvereinbarung über die Betriebskosten der MDB (Machlanddamm Betriebs GmbH) mit dem Land OÖ, sofern diese Vereinbarung eben mit dem Amt der OÖ Landesregierung und dem Hochwasserschutzver-
- band abgestimmt ist, seitens der Gemeinde zugestimmt werden soll.
- ◆ **Beratung und Beschluss über die Haftungsübernahme für einen Anteil des Kassenkredites der Machlanddamm Betriebs GmbH**
Vorbehaltlich der Genehmigung durch das Amt der OÖ Landesregierung beschloss der Gemeinderat die Übernahme der Haftung für 1/7 des maximalen Kassenkredites der MDB von 1 Mio. Euro (= 142.857,14 €) seitens der Marktgemeinde St. Nikola/D..
 - ◆ **Beratung und Annahme des Schuldscheines für das restliche Investitionsdarlehen vom Land OÖ für den Kanalbauabschnitt 06 laut Kollaudierung**
Der Gemeinderat beschloss die Annahme des Schuldscheines über das weitere Investitionsdarlehen für den BA 06 in der Höhe von 2.900,-- €. Es wurde auf Grund der höheren Kollaudierungssumme bei diesem Bauabschnitt zusätzlich vom Land OÖ gewährt.
 - ◆ **Beratung und Beschluss zur Aufstockung eines Kanalbaudarlehens gemäß Erlass vom 15. 01. 2014, IKD-2013-170048/3-Pür**
Für die Finanzierung von einigen kleineren Investitionen bzw. Instandsetzungsmaßnahmen war seitens des Amtes der OÖ Landesregierung mit genanntem Erlass die Aufstockung von bestehenden Darlehen genehmigt worden, weshalb der Gemeinderat die Erhöhung eines Kanalbaudarlehens um

maximal 10.000,-- € beschloss.

◆ **Besprechung und Vergabe der Abrissarbeiten für das alte Gemeindezentrum, Marktplatz 1**

Mit der Durchführung des Abrisses des alten Gemeindezentrums inklusive der Herstellung (unter Einbau von Abbruchmaterial) einer ca. 1.000 m² großen befestigten Fläche an diesem Standort, die für verschiedene Zwecke genutzt werden kann (eventuell auch als zukünftiger Abfallcontainerstandplatz), wurde der Billigst- bzw. Bestbieter, die Fa. Hasenöhrl, im Wege der Direktvergabe beauftragt. Die Abbrucharbeiten werden voraussichtlich im heurigen Sommer bzw. Herbst erfolgen.

◆ **Beratung und Beschluss des Finanzierungsplanes für das Projekt „Straßensanierungsmaßnahmen (z. T. Hochwasserschäden)“ gemäß Erlass vom 24. 04. 2014, IKD-2013-373079/4-Pür**

Der auf Antrag der Gemeinde vom Land OÖ entworfene und vorliegende Finanzierungsplan mit einer Kostensumme von 44.700,-- € wurde vom Gemeinderat vollinhaltlich beschlossen.

◆ **Kenntnisnahme des Leihvertrages mit der Stadtgemeinde Grein bezüglich der „Christusstatue“**

Da in St. Nikola/D. derzeit kein geeigneter Standort für die Jahrhunderte alte Christusstatue (Schmerzensmann), die angeschwemmt worden war, lange Zeit in St. Nikola 1 stand und von Vbm. Freudenschuß nach dem Hochwasser 2002 restauriert wurde, vorhanden bzw. bekannt ist, schloss der Bürgermeister mit der Stadtge-

meinde Grein auf deren Anfrage einen Leihvertrag für diese Statue, der ein jederzeitiges Rücknahmerecht (allerdings bevorzugt in der Winterpause des Greiner Stadtmuseums) vorsieht, ab. Dieser Vertrag wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

◆ **Beratung und Beschluss der „Lokalen Entwicklungs-Strategie“ für die Leaderregion Strudengau in der Periode 2014-2020**

Die vom Leaderbüro vorgelegte Entwicklungs-Strategie, die Mitgliedschaft bis zum Ende bzw. bis zur Ausfinanzierung dieser Leaderperiode sowie der derzeitige Mitgliedsbeitrag (kann indexangepasst werden) von 1,60 € je Einwohner mit Hauptwohnsitz und Jahr wurden beschlossen.

◆ **Besprechung und Beschlussfassung zu einer Sport- und Spielplatzordnung**

Der vorbereitete – nunmehr auf den Sportplatz beschränkte – Entwurf einer Platzordnung wurde von beiden Fraktionen vollinhaltlich für in Ordnung befunden. Allerdings wollte die SPÖ-Fraktion aufgrund der medialen Diskussion, die bereits im Gange war, zu dieser Zeit keinen Beschluss fassen, dem – wenn auch zu Unrecht – Ausländerfeindlichkeit unterstellt werden könnte, auch obwohl die Platzordnung selbst aufgrund ihrer sachlichen und neutralen Gestaltung eine völlige Gleichbehandlung aller Sportplatzbenutzer gewährleistet und zur schonenden und rechtlich geregelten Nutzung des Platzes notwendig wäre. Daher wurde der Antrag des Bürgermeisters auf Verta-

gung dieses Tagesordnungspunktes einstimmig beschlossen.

◆ **Neuerliche Beratung und Beschlussfassung zur Beherbergung von Asylwerbern in Unterkünften in der Marktgemeinde St. Nikola/D.**

Der bereits bestehende Beschluss des Gemeinderates wurde vor allem dahingehend präzisiert bzw. ergänzt, dass in die Zahl der zur Kenntnis genommenen 80 Personen ausländischer Herkunft, die im Haus St. Nikola 31 untergebracht werden, nicht nur Menschen, die aufgrund eines Asylantrages in Bundesbetreuung sind, sondern auch andere Ausländer, die in den Häusern St. Nikola 31 und 19 wohnen, eingerechnet werden.

◆ **Allfälliges: Mehrzweckstreifen-Errichtung**

Der Bürgermeister berichtete, dass er von Straßenbaureferent LH-Stv. Franz Hiesel informiert worden war, dass aufgrund einer Vorsprache der SPÖ St. Nikola/D. die Finanzierung eines möglichen Mehrzweckstreifens (Radfahrstreifens), der in einigen Bereichen im Gemeindegebiet von St. Nikola/D. entlang der B 3 noch fehlt, mit einer Drittel-Teilung (Straßenbaumittel, Gemeindebeitrag bzw. Bedarfszuweisungsmittel, Verkehrssicherheitsmittel) beraten wurde und von den Besprechungsteilnehmern zustimmend zur Kenntnis genommen wurde. Wenn daher von allen drei Förderstellen die Zusage zur Mitfinanzierung vorliegt, kann mit der Planung und Umsetzung des Projektes begonnen werden. Vorweg sollte die ursprüngliche Kostenschätzung aus dem Jahr 2005 aktualisiert werden.

Bundes-Biomasseförderung

Gefördert werden:

- neu installierte Pellets- und Hackgutzentralheizungen, die bestehende fossile Kessel oder elektrische Nacht- oder Direktspeicheröfen ersetzen, mit 1.400 Euro,
- Pelletskaminöfen, wenn dadurch der Einsatz fossiler Brennstoffe einer bestehenden Heizung reduziert wird, mit 500 Euro und
- Tausch einer mit Holz befeuerten alten Heizung (Baujahr vor 2000) gegen Pellet- und Hackgutzentralheizung mit 800 Euro.



Neuanlagen (ohne Ersatz einer fossilen Anlage) werden nicht gefördert. Förderhöhe zusätzlich zur etwaigen Landesförderung möglich. Anträge bis spätestens 1.12.2014.

Nähere Informationen: www.holzheizungen2014.at

Bundesförderung: Sanierungsscheck für Private 2014



Gefördert werden thermische Sanierungen bestehender Gebäude, die zum Zeitpunkt der Antragstellung älter als 20 Jahre sind (Datum der Baubewilligung). Die Förderhöhe beträgt bis zu 30 % der förderungsfähigen Kosten bzw. max. 6.000 Euro für thermische Sanierung und max. 2.000 Euro für die Umstellung des Wärme-erzeugungssystems auf erneuerbare Energieträger. Die Förderung ist zusätzlich zur Landeswohnbauförderung möglich!

Informationen unter: www.publicconsulting.at und www.umweltfoerderung.at

Energiebericht zum O.Ö. Energiekonzept 2013 erschienen

- Anteil der erneuerbaren Energie am Gesamtenergieverbrauch (Endenergie) ist von 32% (2005) auf 39,8% (2012) gestiegen.
- Die Entkoppelung des Wirtschaftswachstums vom Gesamtenergieverbrauch ist gelungen.
- Fossile Energieträger nahmen ab, Öl seit 2005 um -19 %.
- Mehr als 4.000 neue Biomasseheizungen und 43.000 m² neue thermische Sonnenkollektoren in Oberösterreich. Durch vom Land OÖ unterstützte Energiesparmaßnahmen werden jährlich 3,1 Milliarden kWh eingespart.



Weitere Informationen zur Umsetzen des O.Ö. Energiekonzepts: www.esv.or.at

"Meine Solarwärme"



Viele Oberösterreicher/innen nutzen die Kraft der Sonne für Warmwasser und Heizung. Machen Sie mit und posten Sie ein Bild Ihrer Solaranlage auf Facebook unter "meine Solarwaerme". Eine Aktion des Energiesparverbandes, des Landes Oberösterreich und der Solarwärmeunternehmen des Ökoenergie-Clusters.

Mitmachen unter: www.facebook.com/meineSolarwaerme



Neue Info-Broschüre "Das Niedrigstenergiehaus"

Diese neue Broschüre des OÖ Energiesparverbands informiert über den Neubau von Niedrigstenergiehäusern:

Was ist ein Niedrigstenergiehaus und wie erreiche ich diesen Standard? Konstruktionsdetails zu Wänden und Decken, Information zu Fenstern, Bauausführung (Wärmebrücken, Gebäudedichtheit) sowie Heizen im Niedrigstenergiehaus.

Broschüre kostenlos beim OÖ Energiesparverband (www.esv.or.at) anfordern.



Stromverbraucher Wäschetrockner

Wäschetrockner sind bequem, gehören aber zu den größten Stromverbrauchern im Haushalt. Wird der Wäschetrockner 4x die Woche benutzt, kommen bei einem ineffizienten Gerät schnell 165 Euro Stromkosten im Jahr zusammen. Wer sich für den Einsatz eines Wäschetrockners entschieden hat, sollte aufgrund des geringeren Stromverbrauchs in jedem Fall ein Gerät der Energieeffizienzklasse A wählen.

Tipp: Nutzen Sie die warmen Frühlingstage, denn am sparsamsten trocknet man die Wäsche am Wäscheständer oder an der -leine!

Energieberatung beim OÖ Energiesparverband und Infos unter www.esv.or.at

Hundekundekurse

Mittwoch, 3. September 2014

Mittwoch, 29. Oktober 2014

um 19.00 Uhr

Gasthaus Froschauer,

4320 Perg, Zeitling 3, Tel. 07262/57043



STRUDENGAUER MESSE

VOLKSFEST WALDHAUSEN

15.-17. August 2014 **Gewerbeausstellung**

Samstag, 16. August 2014

Sonntag, 17. August 2014

"Themen-Produkte-Lösungen"
vielfältigste "Informationen unter einem Dach"

Anmeldung unter:
www.strudengauermesse.at



St. Nikola.TV

www.sanktnikolatv.com

Tourismusverband Sankt Nikola ~ Donau

Informieren sie sich über unsere Aktivitäten unter:
www.sankt-nikola.at oder <http://4381strudengau.wordpress.com/>



Erste Hilfe ist einfach!

Hand auf's Herz – wann haben Sie Ihren letzten erste Hilfe Kurs besucht? Sollten Sie jetzt länger als 30 Sekunden überlegen müssen, dann ist es wahrscheinlich schon zu lange her.

Im Kurs erlernen Sie die wichtigsten Handgriffe für die kleinen und großen Notfälle des Alltags in Theorie, aber vor allem auch in der Praxis!

Ihr nächster Erste Hilfe Kurs beginnt am 24. September um 19:00 Uhr beim Roten Kreuz in Grein!

Infos und Anmeldung unter www.rotekreuz.at/perg, 07262/54444-16

Lernen Sie Helfen – Ihren Freunden, Ihrer Familie zu Liebe!

ICH BIN DIE ERSTE WAHL.
ICH BIN DIE ERSTE HILFE.



Anmeldung jetzt unter:
www.rotekreuz.at/ooe

JETZT ERSTE-HILFE-KURS BUCHEN.

Grundkurs Ausrüstung Säuglings- & Kinderersthilfe Outdoor

OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
MILITÄRVERBAND

Tips total regional. **Railförsenbank**
Aus Liebe zum Menschen. Das Bank für Ihre Zukunft

Das Rote Kreuz wirbt wieder: Um Ihre persönliche Unterstützung!

Wir, als Rotes Kreuz, leben von Menschen, die für andere Menschen da sind. Und von solchen, die regelmäßig ihre Spende für die gute Sache geben. Die Unterstützenden Mitglieder ermöglichen eine Reihe von zukunftsweisenden Projekten, die für die soziale Wärme und die Lebensqualität in unserer Region bedeutsam sind: etwa den Sozialmarkt, die vielfältigen Angebote in den Sozialen Diensten oder die Jugendarbeit. Sie alle müssen wir – als „Non Profit Organisation“ – selbst finanzieren.



Darum werden wir heuer im August und September wieder um neue unterstützende Mitglieder werben. Seriosität ist in



100 Jahre - BEZIRK PERG

diesem Zusammenhang besonders wichtig! Daher einige Informationen:

Die Kolleginnen und Kollegen, die an Ihrer Haustüre klingeln werden, treten in Uniform auf und führen einen Ausweis mit sich – deswegen sind sie jederzeit klar und eindeutig als Rotkreuz-Mitarbeiter erkennbar. In einem kurzen Gespräch werden Sie von den Werbern über die Rotkreuz-Arbeit informiert und am Ende gebeten, dem Roten Kreuz als Unterstützendes Mitglied beizutreten. Mit der regelmäßigen Spende, für die Sie sich dann vielleicht entscheiden, werden Sie Teil der großen Rotkreuz-Familie und bekommen die kostenlose ROTKREUZ CARD, die Ihnen eine Menge an Vorteilen bringt: u. a. 25 % Nachlass auf Verlegungstransporte und auf alle Kurse des Roten Kreuzes OÖ.

„Die Werbeaktion im Bezirk Perg wird ehrlich, offen und freundlich durchgeführt werden“, so Christian Geirhofer, Bezirksgeschäftsleiter des Roten Kreuzes, „und ich bitte die Menschen hier um ein offenes Ohr und einen vertrauensvollen Beitrag. Ihre Spende ist bei uns gut angelegt!“

Für Fragen steht Ihnen Ilse Meisinger unter 07262/54444-12 zur Verfügung.

Aus Liebe zum Menschen. **OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**

Sonnwendfeuer

Die Freiwillige Feuerwehr St. Nikola lud nach einer Pause im Vorjahr heuer am 21. Juni wieder zu einem Sonnwendfeuer in Struden ein. FF-Kdt. Leopold Fasching und sein Team wurden für ihre Bemühungen mit gutem Besuch belohnt. Dank gilt allen Personen, die aktiv mitgeholfen haben, insbesondere jenen Kameraden, die am Sonntag die Aufräumungsarbeiten erledigten.



Die Birken der Fronleichnamsprozession bildeten den Abschluss des vorbereiteten Holzes für das Sonnwendfeuer.

Das Feuer wurde fachgerecht entzündet.



An diesem Abend lief auch das WM-Spiel Deutschland gegen Ghana; mit halbem Auge wurde neben der Arbeit auch auf den Laptop geschaut. Das Foto zeigt von links Alexander Schrödl, Manuel Leitner Georg Rumetshofer, Markus Klampfer und Bernhard Wegerer.



Die Versorgung mit Speisen und Getränken klappte vorzüglich.



Blick in das gut besuchte Zelt

LH-Stv. Franz Hiesl in Sarmingstein

Bei den Arbeiten betreffend Sanierung des Promenadenweges in Sarmingstein wurden wir vom Baureferenten der OÖ Landesregierung massiv unterstützt. Das Personal der Straßenmeisterei Grein hat diese Arbeiten für die Gemeinde unentgeltlich vorgenommen, d. h. das Land übernimmt diese Personalkosten. Baureferent Franz Hiesl nahm am 27. Juni meine Einladung an, um vor Ort den sanierten Promenadenweg zu besichtigen.



Das Foto zeigt v. l. Strm-Stv. Johann Eder, Bgm. Nikolaus Prinz, GR Josef Zeitlhofer, Barbara Jakob mit Tochter Carina, Johann und Aloisia Heindl mit Enkerl Philip, LH-Stv. Franz Hiesl sowie Ilse und Leopold Fasching am Promenadenweg



LH-Stv. Franz Hiesl und Ehrenbürger Leopold Fasching verbindet jahrzehntelange gute Zusammenarbeit und Freundschaft, umso schöner, dass Zeit für ein kurzes Gespräch blieb.

Baggerungen

Die Firma Pachtschwöll aus St. Oswald führte Anfang Juli Baggerungen in der Dimbachmündung durch. Beauftragt werden solche Baggerungen durch die Austria

Hydro Power AG und in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Kraftwerkes Ybbs-Persenbeug abgewickelt. Diese Baggerungen sind vor allem deshalb

wertvoll, weil das angesammelte Geschiebematerial heraus kommt und somit wieder Platz im Mündungsbereich geschaffen wird.



Ehejubiläen

Neun Jubelpaare konnten am Pfingstmontag, den 9. Juni 2014 die Einladung der Pfarre St. Nikola zur gemeinsamen Feier des Ehejubiläums annehmen.

Angeführt von der Musikkapelle ging der Festzug von der Fischerbrücke in die Pfarrkirche zum Festgottesdienst. Im Anschluss lud die Pfarre zur Agape am Kir-

chenplatz ein. Das Fest der diamantenen Hochzeit feiern heuer Anna und Rupert Hofer. Zwei Paare feiern Goldenes Ehejubiläum (50 Jahre) und zwar: Hermine und Karl Leitner sowie Christine und Josef Unterweger.

Seit 40 Jahren sind Maria und Rudolf Kern, Christine und Friedrich Türscherl, Hilde und Josef

Zeitlhofer verheiratet.

Auf 30 Jahre Ehe können zurückblicken: Katharina und Hans Peter Baumfried, Elfriede und Karl Pils.

Silberhochzeit (25 Jahre) feiern Aloisia und Karl Haas.

Allen Jubelpaaren herzliche Gratulation und weiterhin alles Gute.



Die Musikkapelle begleitete die Jubelpaare genauso wie die Goldhaubenfrauen.



Anna und Rupert Hofer



Hermine und Karl Leitner

50



Christine und Josef Unterweger

40



Hilde und Josef Zeitlhofer

40



Christine und Friedrich Türscherl



Maria und Rudolf Kern

30



Elfriede und Karl Pils



Katharina und Hans-Peter Baumfried



Aloisia und Karl Haas

25



Agape am Kirchenvorplatz



Gruppenfoto im Altarraum mit Msgr. Berthold Müller (r.) und Bgm. Nikolaus Prinz (l.)

Kindergarten

Kindergartenabschlussfest – Kartoffelfest:

Am 27. Juni 2014 feierten die Kindergartenkinder gemeinsam mit der Kindergartenleiterin Karin Berger, der Helferin Margit Fischer und mit ihren Familien das heurige Abschlussfest. Bürgermeister Prinz Klaus fand sich auch bei diesem Fest ein und bedankte sich beim Kindergartenpersonal für die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit.

Heuer stand das Abschlussfest ganz unter dem Thema „Kartoffel“, da es gleichzeitig den Höhepunkt und Abschluss des Projektes „Erdäpfelpyramide“ bildete.

Verschiedene Lieder, Fingerspiele und das Märchen vom guten Kartoffelkönig, das als kleines Theaterstück auf die Bühne gebracht wurde, rundeten das Thema Kartoffel ab.

Nach den Darbietungen wurde an alle Schulanfänger eine Schultüte überreicht und die Eltern der Schulanfänger hatten auch ein kleines Abschiedsgeschenk für das Kindergartenteam.

Die Kindergartenpädagogin Karin Berger bedankte sich bei den Eltern und bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung im vergangenen Kindergartenjahr und lud die Eltern

und ihre Kinder zum gemeinsamen Erarbeiten und Ausprobieren der einzelnen Stationen, die alle mit dem Thema Kartoffel zu tun hatten, ein. Zum Abschluss erhielt jedes Kind eine kleine Kartoffelmedaille und das Fest fand mit Pommes, die dankenswerter Weise von Herrn Fasching Andreas gespendet wurden, und Kuchen und Kaffee einen gemütlichen Ausklang.

Allen Kindern und auch ihren Eltern wünschen wir schöne, erholsame Ferien und den Schulanfängern einen guten Start in der Schule!



Die Schulanfänger Bro Malfa, Ferkschneider Klara, Rader Lukas, Pöcksteiner Lorenz, Gandi Janesh, Kassomeh Jawad, nicht am Bild: Aigner Anna-Marie



Geschenküberreichung der Eltern an das Kindergartenpersonal v. I. Rader Doris, Fischer Margit, Berger Karin, Manuela Hinterkörner und Grünberger Sabine



Wer baut wohl die größte Kartoffelpyramide? Andreas Jakob und Sohn Philip



Türscherl Friedrich und Sohn Lukas beim Kartoffellauf.



Ferkschneider Marion mit Tochter Klara und Hader Hannelore mit Raphael und Leonie beim Herstellen von Chips und Pommies.



Gassner Sonja mit ihren Töchtern Irina und Sarah beim Kartoffeldruck.

Schulschlussfest der Volksschule

Bei buchstäblichem Kaiserwetter feierten die Kinder und LehrerInnen gemeinsam mit den Eltern Monsignore Müller am 3.7. im Anschluss an den Gottesdienst im Schulgarten das Ende des Unterrichtsjahres. Nach verschiedenen, durchwegs sehr lustigen Darbietungen unserer SchülerInnen, gab es Kotelettes und Bratwürstel vom

Grillteam um Nikolaus Leonhartsberger. Die Eltern brachten Salate und Mehlspeisen, Bgm. Nikolaus Prinz spendierte Getränke. Dir. Alfred Grohmann möchte sich nochmals recht herzlich bei allen bedanken, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben.



Nikolaus Leonhartsberger in seinem Element



Fr. Stöbich mit einer Schülergruppe in Aktion.

Fr. Greisinger am Mikro: Religionsquiz zwischen SchülerInnen und Eltern



Auftritt der 3./4. Kl. mit Lukas Weitzhofer

Die Freude ist groß!



Kiliankonzert

Katharina Baumfried organisierte für Samstag, den 12. Juli ein Konzert in der Sarmingsteiner Kirche.

Der „Coro Danubio“ begeisterte das zahlreiche Publikum mit seinem vielseitigen Können. Markus

Pöcksteiner sprach die verbindenden Worte zwischen den einzelnen Programmpunkten.



Organisatorin Katharina Baumfried mit Schwester Barbara Pöcksteiner beim Kartenverkauf, hier mit Maria, Brigitte, und Karl Leitner.



Gerhard Kniener und Sabine Grünberger zählen zu den Konzertbesuchern.



Das Foto zeigt die Mitglieder des „Coro Danubio“ mit Leiterin Antonia Weingärtner-Auer (r.) und Markus Pöcksteiner in der Mitte.

Natur & Wissen Haus

Martin Hinterleitner aus Sarmingstein 49 arbeitet mit einem Team am Natur & Wissen Haus in Grein. Wer mehr darüber wissen will oder sich für das Bürgerbeteiligungsmodell interessiert, kann sich direkt an Martin Hinterleitner wenden.



Natur & Wissen

Martin Hinterleitner

A-4382 Sarmingstein Nr. 49

E-Mail: office@mhsgmbh.com

Tel.: +43 (0)664 260 66 36

Detailinfos auch auf der Webseite: www.naturundwissen.org

Kiliankirtag

Am Sonntag, den 13. Juli wurde in Sarmingstein das Fest des Kirchenpatrones, dem heiligen Kilian, gefeiert. Nach dem Gottesdienst ging es angeführt von der Musik-

kapelle zum Festgelände, wo das Team des Gasthauses Ettlinger die Frühschoppengäste kulinarisch versorgte.

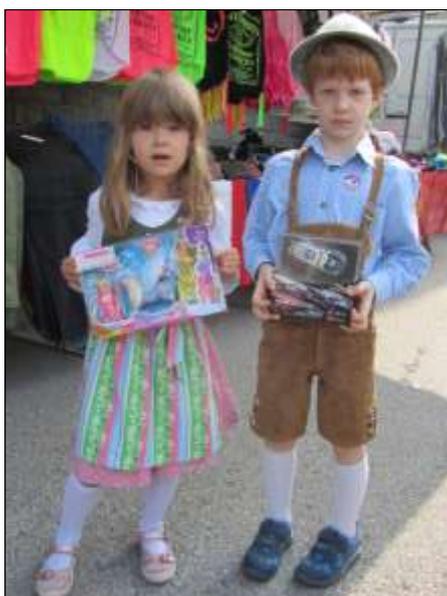
Schade, dass der Regen zu früh einsetzte, sodass sich Musik und Gäste in das Gasthaus zurückziehen mussten.



Die Musikkapelle marschierte, angeführt von Stabführer Anton Schachinger, zum Festgelände.



Andrea Leitner gönnt sich eine Gaumenfreude.



Klara und Lorenz Pöcksteiner mit ihren neuen Spielsachen vom Kirtag

Waltraud und Kurt Engelmann mit Elsa Honifogl.



Gastwirt Hannes Ettlinger, mit Unterstützung von Vater Harald, sorgte für das leibliche Wohl der Gäste.



Gratulation

Die Musikkapelle St. Nikola zeigte beim Bezirksmusikfest in Perg am 28. Juni eine tolle Leistung. In der Kunststufe E, d. h. mit Showprogramm, gab es für das gezeigte Programm eine Auszeichnung mit

92,35 Punkten. Versteht sich, dass im Festzelt noch ein bisschen gefeiert wurde. Die viele Probenarbeit unter der Leitung von Stabführer Anton Schachinger hat sich jedenfalls gelohnt. Freude

über das tolle Abschneiden unserer Musikkapelle herrschte natürlich auch bei den vielen Schlachtenbummlern aus St. Nikola in Perg.



Die Musikkapelle angeführt von Anton Schachinger bei der Marschwertung in Aktion



Im Festzelt wurde das gute Abschneiden gefeiert.

Pfarrcafe

Am ersten Junisonntag lud KMB-Obmann Franz Jakob mit seinem Team zum Begegnungscafe in den Pfarrhof ein. Alle Väter wurden bezugnehmend auf den Va-

tertag am Pfingstsonntag auf ein „vorverlegtes“ Vatertagsseiderl eingeladen. Die Volkstanz- und Trachtennähgruppe lud am 6. Juli nach dem Gottesdienst in den

Pfarrhof zum gemütlichen Zusammensetzen und Plaudern ein. Bei Kaffee, guten Mehlspeisen und belegten Broten fällt dies bekanntlich ja sehr leicht.



Franz Jakob (m.) mit seinen Helfern/Innen



Pfarrer Berthold Müller (l.) genoss das Frühstück in angenehmer Gesellschaft.



Das Team vom Pfarrcafe am 6.7. auf der Pfarrhofterrasse



Das Foto zeigt v.l. Walter und Josefa Lehner, Maria Lumesberger, Margret Friesenecker und Karl Wegerer.

Wappen

In den letzten Wochen war Johann Riss in Struden wieder sehr aktiv und hat auf den Felsen neben seinem Haus das Wappen von St. Nikola angebracht. Er hat mehrere Motive des Mosaiks am alten Gemeindezentrum ab- und in Struden wieder aufgebaut. Mit Liebe zum Detail und viel Arbeitseinsatz hat er sein näheres Umfeld schön gestaltet.



Auszug aus dem Terminkalender 2014:

23.07.2014		Mobile Problemstoffsammlung	Sarmingstein/St. Nikola	Marktgemeinde St. Nikola
25.07.2014		Restmüllabfuhr		Marktgemeinde St. Nikola
27.07.2014	10:00	Frühschoppen	Gießenbachmühle	SPÖ-St. Nikola
10.08.2014	10:00	Musikfest	Gemeindezentrum	Musikverein
15.08.2014	11:00	Donaufestwochen - Matinee	Gießenbachmühle	Kulturforum Strudengau
20.08.2014		Mobile Problemstoffsammlung	Sarmingstein/St. Nikola	Marktgemeinde St. Nikola
22.08.2014		Restmüllabfuhr		Marktgemeinde St. Nikola
24.08.2014	13:00	Fußballortsmeisterschaft	Sportplatz	JVP-St. Nikola
28.08.2014	10:00	Wallfahrt nach Maria Taferl		Seniorenbund
31.08.2014	13:00	Fußballortsmeisterschaft - Ersatztermin	Sportplatz	JVP-St. Nikola
01.09.2014	08:00	Kindergartenbeginn		
05.09.2014	20:00	Sparverein - Einzahlung	Gasthaus Ettlinger Pub	Sparverein "De la Cruce"
08.09.2014		Schulbeginn		
17.09.2014		Mobile Problemstoffsammlung	Sarmingstein/St. Nikola	Marktgemeinde St. Nikola
19.09.2014		Restmüllabfuhr		Marktgemeinde St. Nikola



Franz Schubert: Die schöne Müllerin

Freitag, 15. August 2014, 11 Uhr
Gießenbachmühle, 4381 St. Nikola

Karten € 22,-

VVK: € 19,-

erhältlich bei Hr. DI Rumetshofer, Tel. 07268/8029 oder
Hr. Leonhartsberger: Tel. 07268/8288

Im Anschluss Kulinarium € 16,-

Matthias Helm Bariton

Duo Hasard: Stephan Buchegger und
Guntram Zauner, Gitarre

Schon zu Schuberts Zeiten war die Gitarre ein beliebtes Begleitinstrument für den Gesang und dessen große Liederzyklen wurden wiederholt für dieses Instrument bearbeitet. „Die schöne Müllerin“ in der Neufassung für zwei Gitarren durch das Duo Hasard unterstreicht die kompositorische Dichte und öffnet den Interpreten neue Spielräume und Möglichkeiten in Ausdruck und Gestaltung. Das Sehnsuchtsvolle und die vielfältigen Farben der Gitarre laden ein, Altbekanntes neu zu hören.

Bauverhandlungstermine:

Donnerstag, 31. Juli 2014

Mittwoch 10. September 2014

telefonische Voranmeldung erforderlich!
bei Fr. Aigner 07268/8155-20

Geburtstage



Wir gratulieren:

- 25.07. Edelmann Reinhard 70 Jahre
- 29.07. Fasching Ilse 70 Jahre
- 03.08. Knienider Gerhard 70 Jahre
- 20.08. Oppeneiger Anton 75 Jahre

Einladung

SPÖ Frührschoppen

am 27. Juli 2014, um 10.00 Uhr

bei der Gießenbachmühle

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Auf deinen/Ihren Besuch freut sich die SPÖ St. Nikola

**EINLADUNG ZUR
FUßBALL-ORTSMEISTERSCHAFT**

**am Sonntag, 24. August 2014,
am Sportplatz St. Nikola um 13:00 Uhr**

Siegerehrung: ca. 17:00 Uhr

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Auf Ihren Besuch freut sich die JVP St. Nikola!



Es wird um eine **Anmeldung der Teams bis 14. August bei Julia Prinz** unter der Handynummer 0650/9973906 gebeten.

Bei Schlechtwetter wird die Ortsmeisterschaft auf Sonntag, den 31. August 2014 verschoben.

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung.

Freie Wohnungen

LAWOG:

St. Nikola 38
Größe 75 m² bis 80 m²
Infos am Gemeindeamt

GWB

Struden 7 und 8
Größe 50 m² bis 82 m²
Infos am Gemeindeamt

Neue Heimat

Sarmingstein 16 a
Größe 82 m²
Tel. 0732/65330156

Gemeindewohnung

Struden 55/1
Größe 46,58 m²
Infos am Gemeindeamt

Wohnanlage Sarmingstein 24

Taubinger, Tel. 0664/2229007

Ich hoffe, Ihnen/Dir mit den Informationen gedient zu haben. Für Wünsche und Anregungen bin ich telefonisch unter 07268/8009 oder 0664/2311850 zu erreichen, während der Amtsstunden unter Tel. Nr. 07268/8155-50.

Für die Ferien- und Urlaubszeit möchte ich unseren Kindern, Schülern/Innen und Studenten/Innen sowie allen Gemeindebürgern/Innen, die diese Zeit zur Erholung nutzen, eine schöne Ferien- und Urlaubszeit wünschen.



Mit freundlichen Grüßen
Ihr/dein

Nikolaus Prinz

(Bürgermeister NR Nikolaus Prinz)

Sprechstunden des Bürgermeisters: Montag von 17.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag und Freitag von 8.00 bis 9.00 Uhr. Telefonische Voranmeldung erbeten!

Parteienverkehr:

von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr und Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Machen Sie auch hin und wieder einen Blick auf die Gemeindeamtstafeln im Gemeindeamt und außerhalb des Gemeindeamtes!

St. Nikola, Juli 2014

Herausgeber und Hersteller: Marktgemeinde St. Nikola an der Donau
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. NR Nikolaus Prinz
Amtsleiter Ing. Hubert Radmüller

Worldjazz Festivals 2014

Wie jedes Jahr freuen wir uns, Ihnen auch heuer das Internationale Worldjazz Festival mit acht Konzerten an acht ausgewählten Schauplätzen präsentieren zu dürfen. Das Programm bietet traditionelle afrikanische Musik genauso wie einen anregenden Mix aus Jazz, Funk, Soul, brasilianische Rhythmen auf höchstem Niveau.

Pure Spielfreude, hohes Können und viel Gefühl wird Ihnen begegnen. Ganz besonders bei der musikalischen Improvisation, dem lebendigen Austausch im Moment, dem respektvollen Umgang durch die Musik miteinander. Sie macht als wichtigstes Stilmerkmal aller vertretenen Beiträge den besonderen Reiz dieses Festivals aus.

Spannende Formationen mit Musikern aus über 12 Ländern gehen mit Ihnen auf eine musikalische Reise. Wir laden Sie ein, dabei offen für Neues zu bleiben und gemeinsam mit uns musikalische Grenzen zu überschreiten.

Ihr Peter Madsen

Künstlerischer Leiter des Festivals, Pianist, Komponist

Peter Madsen: Der renommierte amerikanische Pianist, Komponist, Arrangeur und Improvisator Peter Madsen lebt und arbeitet in New York und Vorarlberg und bringt mit seinen Musikkollegen internationale Größen aus der World/Jazz Musikszene in unsere Region. Seine außerordentliche Virtuosität hat ihm internationales Renome eingebracht. Er ist auf über 120 CDs zu hören und hat mehr als 500 Eigenkompositionen geschrieben. Er ist als grenzenlos interessierter Zeitgenosse mittlerweile zu einem wandelnden Lexikon der Jazz/worldmusik geworden und hat selbst ein Stück Jazzgeschichte geschrieben.



Das Festivalprogramm 2014 von 15. bis 24. August:

KDR-society: FR 15. August, 20.00 Uhr, LMS Grein

CIA Trio mit „King of Rock“ – Elvis Presley!: MO 18. August, 19.30 Uhr, Kulturbühne Au/D.

CIA Seven On Six Guitar Ensemble: DI 19. August, 20.00 Uhr, LMS Grein

PEDRA PRETA: MI 20. August, 20.00 Uhr, Badensee Mitterkirchen

Silent Movie „Das Phantom der Oper“: DO 21. August, 20.00 Uhr, Stadtkino Grein

Peter Madsen Duo: FR 22. August, 20.00 Uhr, Gießenbachmühle

African Night mit der Agoo-Group: SA 23. August, 20.00 Uhr, Mostheuriger Wimmer-Weindlmayer Wolfsbach

INDIAN AIR: SO 24. August, 11.00 Uhr, Cafe Konditorei Schörgi, Grein

Veranstalter: Verein Grenzfluss

Infos und Kartenvorverkauf: Katharina Baumfried, 07268 21223, www.fussfrei.at

Internationale Sommerakademie für Musik – ein Friedensprojekt

Im Rahmen des Festivals finden vom 15. bis 17. August die Workshops „worldmusic“ in der Landesmusikschule Grein statt. Diese Workshops richten sich an internationale MusikstudentInnen und MusikerInnen, und vor allem an begeisterte MusikerInnen der Region. Ort: Landesmusikschule Grein

Strudengauer Singakademie

Begeisterte SängerInnen der Region sind herzlich willkommen bei der Strudengauer Singakademie unter der Leitung von Richard Pöcksteiner von 11. bis 17. August. Gemeinsam mit den Abschlusspräsentationen der Musikworkshops findet am 17. August, 18.00 Uhr ein Abschlusskonzert in der Landesmusikschule Grein statt. Infos: www.fussfrei.at

AUSBILDUNGSLEHRGÄNGE ZUR/ZUM (BETRIEBS-)TAGESMUTTER/-VATER DES OÖ FAMILIENBUNDES!

Um als Tagesmutter/-vater daheim oder in einem Betrieb arbeiten zu können, ist die Absolvierung einer Tageselternausbildung erforderlich. Diese bietet der OÖ Familienbund in 2 Varianten an. So gibt es zum einen für Anfänger ohne pädagogische Vorbildung einen kombinierten Lehrgang, mit dem zwei Berufsabschlüsse (Tageseltern und Helfer/in) erlangt werden. Daneben gibt es noch einen Aufbaulehrgang für bereits ausgebildete Pädagog/innen und Helfer/innen.

Tagesmütter/-väter & Helfer/innen- Lehrgang

Der Kombi-Lehrgang vermittelt Wissen über folgende Themenbereiche:

Pädagogik, Didaktik, Lernbetreuung, Entwicklungspsychologie, Rechtliches, Gesundheit, Erste Hilfe, Zeit- und Haushaltsmanagement, Kommunikation, Familiensysteme, Umgang mit Missbrauchsfällen u.v.m.

Begleitend zum Lehrgang ist ein Praktikum (40 EH) zu einem Teil bei einer Tagesmutter und in einer Kinderbetreuungseinrichtung zu absolvieren, das einen Einblick in den künftigen Arbeitsalltag bietet und eine Facharbeit zu schreiben. Gebühr: 750 Euro (FB-Mitglieder 730 Euro). Dauer: 3. Oktober 2014 - 15. Februar 2015 im Familienbundzentrum Puchenau.

Aufbaulehrgang Tagesmutter/-vater

Der Aufbaulehrgang für Pädagog/innen und Helfer/innen dient zur Vermittlung der speziell für die Betreuung von Tageskindern relevanten Grundlagen. Dazu zählen für Helfer/innen folgende Module: Pädagogik, Didaktik, Lernbetreuung, Entwicklungspsychologie, Recht, Familiensysteme, Zeit- und Haushaltsmanagement und Umgang mit Missbrauchsfällen. Pädagoginnen müssen nur 3 Bausteine davon besuchen - verpflichtend Rechtsgrundlagen und Umgang mit Missbrauch. Ein drittes Modul ist frei wählbar. Helfer/innen müssen noch ein Praktikum absolvieren und eine Facharbeit schreiben. Gebühren für Helfer: 370,- Euro, f. Pädagogen: 130,- Euro (FB-Mitglieder erhalten 20,- Euro Nachlass)

TIPP: Pädagog/innen dürfen sofort als Tagesmutter arbeiten und den Lehrgang berufsbegleitend besuchen.

Dauer: 26. September – 5. Dezember 2014 im Familienbundzentrum Vöcklabruck.

„Unsere Ausbildungen bieten den großen Vorteil, dass anschließend gute Jobaussichten bestehen, als Tagesmutter/-vater beim OÖ Familienbund vermittelt zu werden. Mit dem Kombi-Lehrgang kann man außerdem in unterschiedlichen Berufen gleichzeitig tätig sein bzw. einfach - ohne zusätzliche Weiterbildungen - zwischen den Jobs wechseln“, hebt Familienbund-Landesobmann LAbg. Mag. Thomas Stelzer positiv hervor.

Beide Lehrgänge richten sich an Frauen und Männer ab 19 Jahren, die Freude an der Arbeit mit Kindern haben, kommunikativ sind und an einer abwechslungsreichen, erfüllenden und verantwortungsvollen Tätigkeit interessiert sind. Wer anschließend als Tagesmutter/-vater im eigenen Haushalt tätig sein möchte, sollte noch über kindgerechte Räumlichkeiten verfügen.

Anmeldung und weitere Infos unter 0732/60 30 60 11,
tageseltern@ooe.familienbund.at oder www.ooe.familienbund.at



Sicher GRILLEN

Geselliges Beisammensein mit Freunden, Verwandten und der Familie. Ein lauer Sommerabend, mit Grillfest im Garten - würzige Köstlichkeiten vom Rost – für viele gibt es nichts Schöneres. Doch auch hier lauern die Gefahren. Damit der Grillspaß nicht mit einem Besuch beim Arzt oder im Krankenhaus endet

... hier unsere SICHERHEITSTIPPS !

- Achten Sie darauf, dass der Grill so zusammengebaut wird, wie es in der Gebrauchsanweisung beschrieben wird.
- Stellen Sie den Grill immer standsicher an einen offenen Platz auf.
- Kontrollieren Sie bei Gasgrillern, dass der Gasanschluss richtig befestigt wurde und alle Zubehörteile gewartet sind.
- Halten Sie genügend Abstand zu brennbaren Gegenständen ein (mind. 5 Meter).
- Passen Sie auf Kinder und Tiere auf !

Kinder werden von offenem Feuer magisch angezogen. Kindgerechte Aufklärung über die möglichen Gefahren kann so manches Unglück verhindern.



Benutzen Sie eine **Schürze und Handschuhe !** Achten Sie darauf, dass keine lockeren Kleidungsstücke in die Nähe der Flammen kommen.

Verwenden Sie das **richtige Zubehör** z.B. langstielige Grillzange mit hitzeisolierten Griffen.

Kleine Brandwunden unter fließendes lauwarmes Wasser (ca. 20°) halten und steril abdecken !



Anzündehilfe niemals auf warme oder heiße Kohle geben !

Achten Sie darauf, dass die Anzündehilfe vollständig verbrannt ist, bevor Sie das Grillgut auflegen.

Verwenden Sie nur Anzünder und Hilfen, die dafür vorgesehen sind - keinesfalls brennbare Flüssigkeiten wie Benzin oder Spiritus.

Damit es keine „heiße“ Sache wird !

- ⚠ Achten Sie auf die Feuerstelle. Den Grill nie unbeaufsichtigt lassen.
- ⚠ Halten Sie einen Kübel mit Wasser bzw. einen Wassersprüher griffbereit (für den Fall, dass doch einmal Flammen hochschlagen).
- ⚠ Löschen Sie die Restglut mit Wasser und entsorgen Sie die erkalte Asche in einem feuerfesten Behälter.

SICHER ist SICHER !

Der OÖ ZIVILSCHUTZVERBAND – Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG



OÖ. Zivilschutzverband

A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc



ZIVILSCHUTZ

Baden ohne Gefahr

Bäder, Flüsse und Seen locken tausende Erholungssuchende um sich Abkühlung und Badespaß zu verschaffen. Doch auch hier ist Vorsicht geboten, denn durch Selbstüberschätzung und leichtsinniges Handeln verletzen sich österreichweit jährlich 5.000 Personen bei Aktivitäten rund ums Wasser so schwer, dass sie im Spital behandelt werden müssen.

Für ungetrübtes Badevergnügen beachten Sie unsere nachfolgenden Tipps:

-  Machen Sie sich mit den Regeln der Selbsthilfe im Wasser für unerwartete Situationen vertraut!
-  Niemals in unbekannte Gewässer springen – Untiefen können lebensgefährliche sein!
-  Überschätzen Sie im freien Gewässer nicht Ihre Kraft und Ihr Können!
Entfernungen lassen sich im Wasser sehr viel schwerer einschätzen als an Land – daher besondere Vorsicht auch bei langen Strecken!
-  Hafeneinfahrten, Schleusen, Brückenpfeiler und Wehre sind keine Schwimm- und Badezonen!
-  Gehen Sie nie unter Alkoholeinfluss schwimmen!
Das eigene Können und die eigenen Kräfte werden oftmals überschätzt!
-  Bei Gewitter ist Baden lebensgefährlich!

Baden mit Kindern:

-  Machen Sie Ihr Kind früh mit den Gefahren des Wassers vertraut!
-  Lassen Sie Ihr Kind nie aus den Augen – selbst wenn es Schwimmhilfen wie Schwimmflügel oder eine Schwimmweste trägt!
-  Ermöglichen Sie Ihrem Kind so früh wie möglich einen Schwimmkurs bzw. bringen Sie Ihrem Kind das Schwimmen selbst bei!



-  Als Besitzer eines Pools, eines Schwimmteichs oder eines Biotops sollten Sie sich der Gefahr von Kleingewässern bewusst sein. Was für Erwachsene ein idyllischer Erholungsort ist, kann für Kinder zur tödlichen Falle werden!

Informieren Sie sich daher im Fachhandel, welches **Abdeck-, Alarm- oder Sicherungssystem** für Ihren privaten Bereich am besten geeignet ist!

WICHTIG für HELFER:

Im Notfall durch lautes Rufen weitere Helfer beiziehen!

 **OÖ WASSERRETTUNG**
0 800 230 144

oder

Kurzwahl **130** (Landeswarnzentrale)
rufen!

Bedenken Sie, dass gerade bei Badeunfällen die Erreichbarkeit oftmals zeitaufwändiger als zum Beispiel bei einem Verkehrsunfall ist – Minuten können entscheidend sein.

SICHER ist SICHER!



Wussten Sie....

... dass der OÖ Zivilschutz mehr als 30 Referenten hat, die in Vorträgen zu Selbstschutzthemen informieren?



OÖ Zivilschutz

4017 Linz, Petzoldstraße 41
Telefon 0732/65 24 36

E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
Homepage: www.zivilschutz-ooe.at

Ferienprogramm 2014

für Kinder und Jugendliche von 6 – 14 Jahren

Der Ausschuss für Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten bietet ein buntes Ferienprogramm an.

Ziel: Gemeinsame Aktivitäten – Neues entdecken – Spiel und Spaß mit Freunden, Bekannten und Verwandten.

Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten: mündlich, telefonisch, schriftlich oder per e-mail an

Marktgemeindeamt St. Nikola/D.

Ausschussobmann Franz Jakob, St. Nikola/D. 43

Tel. 07268/8372 oder 0699/11910216,

e-mail: fr.jakob@aon.at

oder bei der jeweiligen Kontaktperson der Aktion.

Eltern werden eingeladen, als Begleiter bzw. Betreuer mitzumachen. Die Gemeinde übernimmt keinerlei Haftung für etwaige Unfälle. Bei Schlechtwetter können Termine verschoben werden. Angemeldete Teilnehmer werden rechtzeitig davon informiert.

Nistkasten bauen

am Samstag, **19. Juli 2014, 14.00 Uhr**
bei Familie Lettner, Struden 4



Väter (Mütter) bauen mit ihren Kindern unter fachkundiger Anleitung Nistkästen.

Dazu lädt die Katholische Männerbewegung alle Jungfamilien ein.



Unkostenbeitrag: € 5,- für Material

Kontakt: Franz Jakob
Tel. 07268/8372 oder 0699/11910216

Expedition Donauleiten

am Dienstag, **12. August 2014, 14.00 Uhr**
Treffpunkt: Kirchenplatz Sarmingstein

Ein Erlebnismittag mit Waldpädagogen Josef Strasser. Die Teilnehmer brauchen eine lange Hose, gute Schuhe und ein Taschenmesser. Der Abschluss ist bei Moststation Kleinleitner, Sattel 4.

Mindestteilnehmerzahl:
5 Kinder



Bei Regen findet die Expedition Donauleiten am Donnerstag, 14.08.2014 statt.

Unkostenbeitrag: € 5,-

Kontakt: Engelbert Freudenschuß, Tel. 07414/7371

Höhenrausch Expedition Das Bewegungserlebnis für Kinder

7. Juli – 3. September 2014

Mo – Fr 10.30 – 12.30 Uhr, Fr zusätzlich 15.00 – 17.00 Uhr,
Sa 13.30 – 15.30 Uhr.

Teilnehmer:

Die Höhenrausch Expedition ist ein Workshop-Programm, das sich an Kinder von 6 bis 11 Jahren richtet. Pro Gruppe sind maximal 15 Kinder möglich, eine erwachsene Begleitperson ist notwendig!

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Bitte teilen Sie uns auch mit, wenn Kinder mit Beeinträchtigung in Ihrer Gruppe sind, damit wir für eine optimale Betreuung sorgen können.

Preis: 5,- pro Kind (mit OÖ Familiencard bzw. Gruppentarif 4,- Euro)

Info und Anmeldung: info@oekulturquartier.at

Tel: +43.732.78 41 78 – 52555

Höhenrausch Expedition wird während der Schulferien im OÖ Kulturquartier in Linz angeboten. Bei ausreichendem Interesse kann eine gemeinsame Fahrt organisiert werden.

Ein Tag bei der Feuerwehr

am Freitag, **22. Aug. 2014, 14.00 Uhr**
Feuerwehrhaus im neuen Gemeindezentrum

Spaß und Action mit der Freiwilligen Feuerwehr. Fahrt mit den Fahrzeugen, spritzen, funken, etc.....



Kontakt: FF-Kdt. Leopold Fasching,
Tel. 07268/8091 oder 0664/73131628



FRÜH

SCHOPPEN

10. August 2014

ab

10:00 Uhr

Gemeindezentrum
4381 St. Nikola/D.

mit dem
Musikverein
St. Georgen/Walde



www.mvsanktnikola.at